

DANCE ROADS – ERSTMALS IN BERLIN 28. FEBRUAR BIS 3. MÄRZ 2002

7 Länder, 7 Partner, 7 Compagnien auf gemeinsamer Tour vom 7. Februar (Canada) bis 13. März (Südfrankreich) – das verbirgt sich kurzgesagt hinter dem Namen Dance Roads 2002. Bereits seit 1991 ist Dance Roads die zentrale Aktivität des Netzwerks BANCS D'ESSAI INTERNATIONAUX, in dem Theater und Tanzorganisationen mehrerer Länder zusammenarbeiten, um auf möglichst pragmatische Weise die Arbeit junger Choreographen zu fördern. Mit der 9. Edition von Dance Roads übergab die bisherige deutsche Partnerorganisation Tanz Performance Köln/Madeline Ritter die Stafette an Tanztage Berlin/Barbara Friedrich und so wird Dance Roads 2002 erstmals in den Berliner Sophiensælen Station machen. Die weiteren Partner im Netzwerk sind: Canada (Tangente/Quebec), Frankreich (Théâtre de Olivier/Istres), Großbritannien (Chapter/Cardiff), Luxemburg (Théâtre Danse et Muet), Österreich (dietheater/Wien) und Schweiz (entredanse/Zürich).

DAS PROGRAMM:

28.2. und 2.3. 2002 | 20 Uhr

TANIA ALVARADO (Canada)
THIERRY NIANG (Frankreich)
PHILLIP GEHMACHER (Österreich)

Azul Abierto
Vies
In the Absence

1.3. und 3.3. 2002 | 20 Uhr

GISELA ROCHA (Schweiz)
EDDIE LADD (Großbritannien)
HUTMACHER & HUETOS (Luxemburg)
theatregroup TRAVA (Deutschland)

Persona
Scarface
Notre Jardin
No Time for Wasa

TANZTAGE
2. bis 17. Januar 2002
SOPHIENSÆLE

Liebes Publikum,

ein tägliches Programm, am Wochenende als Doppelprogramm im Fest- und Hochzeitssaal, 17 Produktionen insgesamt, darunter 10 Uraufführungen, 5 Eigenproduktionen und 1 Koproduktion, 1 Inszenierung in einer bisher unbekanntenen Wohnung in Friedrichshain, 1 Tanz-Video-Installation im Innenhof – das ist Summa summarum was die 11. Tanztage vom 2. bis 17. Januar in den sophiensælen zu bieten haben.

Unsere Berliner Plattform für Neues in Sachen Tanz und Körpertheater ist mit diesem Angebot gleichzeitig Starter im Programm „tanz und ballett 2002“, mit dem in den Monaten Januar bis März sieben Berliner Bühnen und Partner für Berlin die lebendige Tanzszene Berlins sichtbar machen wollen. Von Anfang an lenken wir so den Blick auf den choreographischen Nachwuchs und Künstler, die neu in dieser Stadt sind.

Wie immer ist das Festival weder stilistisch noch thematisch eingengt: Neue Sicherheitsgesetze, die Schwerkraft menschlicher Beziehungen, Absurditäten in der Geschichte der Zeitmessung, Privates im öffentlichen und Öffentliches im privaten Raum, das Jahr 1989, Physikalisches in der Verbindung von Körper und Technologie, Spuren, die das Leben auf öffentlichen Plätzen in unsere Bewegung oder die Erringung von Macht in unsere Körper einschreibt – das sind Themen einzelner Produktionen.

Zum wiederholten Male erfreuen sich die Tanztage großzügiger technischer Unterstützung vom Mime Centrum und Pödewil sowie finanzieller Hilfe durch das Kulturamt Prenzlauer Berg. Dank gilt dem Hauptstadtkulturfonds, der eine besondere künstlerische Kooperation fördert und fünf Eigenproduktionen ermöglicht, die unter dem gemeinsamen Dach TANZ-PAKET BERLIN von vornherein als ein attraktives Export-Paket erarbeitet werden. Sie werden bei den Tanztagen uraufgeführt werden und gemeinsam auf Reisen gehen.

Nach dem Besucherrekord des letzten Jahres warten mehr als 70 Künstler, das Team der sophiensæle und das Team der Tanztage wieder auf ein neugieriges und diskussionsfreudiges Publikum!

Barbara Friedrich und Benjamin Schälke

PROGRAMMÜBERSICHT

Mi 2.1. und Do 3.1. | 20 Uhr Festsaal

ALOISIO AVAZ | Alexanderplatz (Uraufführung)

HOLGER BEY | Aria (Uraufführung)

CHRISTOPH WINKLER | Apparat (Uraufführung)

Fr 4.1. bis Mo 7.1. | 20 Uhr Hochzeitssaal

theatregroup TRAVA | Syncopy & Fermate (Uraufführung)

Fr 4.1. bis Di 8.1. | ab 18 Uhr in Friedrichshain

TWO FISH | Christiane Müller, Gabriel-Max-Str. 2, 1.OG links (Uraufführung)

Sa 5.1. | 21.30 Uhr und So 6.1. | 18 Uhr Festsaal

TOMI PAASONEN KUNST-STOFF (San Francisco) | MegaHz (Gastspiel)

TOMI PAASONEN PAA (BERLIN) | Para Neu (Uraufführung)

Di 8.1. und Mi 9.1. | 20 Uhr Festsaal

JESS CURTIS | Gravity Physical Entertainment & Fabrik Potsdam | fallen

Do 10.1., Fr. 11.1. und Sa 12.1. | 20 Uhr Hochzeitssaal

Reihe Junge Choreographen:

NICOLE BAUMANN | KONSTANZE BÜSCHEL | GILDA BELLIFEMINE &

LEA HELMSTÄDTER | STEFFEN DOERING | HELEN PLEWIS

Fr 11.1. und Sa 12.1. | 21.30 Uhr Festsaal

GERHARD MAASS | Spuren der Macht (Uraufführung)

ANDREA KEIZ & BJÖRN SALZER & ROMAN GIRISCH | Projekt 89

So 13.1. und Mo 14.1. | 20 Uhr Festsaal

CHRISTINA COMTESSE | 9192631770 Oszillationen (Uraufführung)

Mi 16.1. und Do 17.1. | 20 Uhr Festsaal

TWO FISH | Christiane Müller, Gabriel-Max-Str. 2, 1.OG links (Uraufführung)

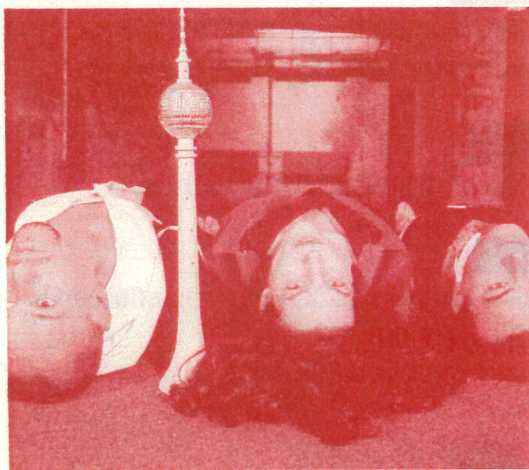
Mi 2.1. und Do 3.1. | 20 Uhr Festsaal | Auftaktmix

ALOISIO AVAZ

Stadt im Körper II, Teil 1
Alexanderplatz | Uraufführung

Wer im Dezember 2000 Aloisio Avaz' lakonisch-zärtliche Studie über den Hermannplatz gesehen hat, wird gespannt sein auf die Fortsetzung seiner Trilogie über das Leben auf Stadtplätzen, die Menschen und ihre Bewegungen. Teil II beginnt mit dem Alexanderplatz in Berlin und wird im nächsten Schritt verwoben mit einer choreographischen Betrachtung des Praça da Sé in Sao Paulo, Aloisio Avaz' brasilianischer Heimat. Teil III von „Stadt im Körper“ ist bereits in Planung: dabei soll die organisierte Inszenierung von Menschenmassen bei Love Parade und brasilianischem Karneval unter die choreographische Lupe genommen werden.

ALOISIO AVAZ studierte in Brasilien an einer privaten Tanzschule verschiedene Techniken und Methoden, die sowohl die Bereiche Klassik als auch Modern-Limon und Laban einbezogen. Als Mitglied der João Fia-deiro Company tanzte er 1994 in dem Stück „Recents of desires Mutilates“, das sieben Monate in Europa und Brasilien erfolgreich tourte. Seit 1995 lebt er als freier Tänzer und Choreograph in Berlin und arbeitete unter anderem mit Rubato, der Move Company, Anna Huber und Angela Guerreiro.



Choreographie: Aloisio Avaz | Tanz, Schauspiel: Michaela Natsuko Brzezinka, Diane Busuttill, Fabien Chas, Gunther Henne, Stephan Lalloz, Silvia Machado Troyano, Silvia Ventura, Daniel Yamada | Musik: Sandra Coutinho | Produktion: Aloisio Avaz, Barbara Friedrich und Mime Centrum Berlin, gefördert vom Graduierten Kolleg Körper-Inszenierungen der FU Berlin. Mit freundlicher Unterstützung des Brasilianischen Kulturministeriums, des Brasilianischen Kulturinstituts in Deutschland und der INN SIDE Residence Hotels.

Mi 2.1. und Do 3.1. | 20 Uhr Festsaal | Auftaktmix

HOLGER BEY

Aria | Uraufführung

Eine Möglichkeit der Interpretation eines nicht klar verständlichen Textes.



HOLGER BEY studierte Tanz in Dresden an der Palucca Hochschule für Tanz. Nach Engagements als Tänzer an Theatern studierte er Choreographie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin. 1991 gründete er zusammen mit Gundula Peuthert das Freie Tanztheater Berlin. Es folgten mehrere Gastspiele und Preise in Deutschland und Europa. Holger Bey ist Dozent für Choreographie und Improvisation in Berlin (Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch), Dresden (Palucca Hochschule für Tanz) und Leipzig (Choreographische Werkstatt für Tanzpädagogen).

Choreographie: Holger Bey | Tanz: Gundula Peuthert, Elena Sommer | Musik: John Cage

CHRISTOPH WINKLER

Apparat | Uraufführung

Für Sam

Eine Möglichkeit der Interpretation eines Aspektes von Samuel Becketts „Quadrat“.

CHRISTOPH WINKLER studierte Choreographie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch und war langjähriger Assistent von Holger Bey beim Freien Tanztheater Berlin. Er ist Artist in Residence in der Tanzfabrik Berlin und zeigte zuletzt bei den Tanztagen The Wandering Problem (2001) und FAQ (2000), zwei Produktionen, die im Februar 2002 auf der Tanzplattform Deutschland in Leipzig zu sehen sein werden.

Choreographie: Christoph Winkler | Tanz: Lydia Clement, Adrienne Haraszti, Gundula Peuthert, Peggy Ziehr

Fr 4.1. bis Di 8.1. | ab 18 Uhr in Friedrichshain, Gabriel-Max-Str. 2
Mi. 16.1. und Do 17.1. | 20 Uhr Festsaal

TWO FISH - SCHUBOT/CLAUSEN präsentiert Christiane Müller, Gabriel-Max-Str. 2, 1.OG links Uraufführung

Andere Menschen haben dominanten Einfluss ausgeübt. Damit meine ich nicht nur kennengelernte Menschen, sondern Menschen, die die, durch die sie gewirkt haben, auch nicht kennengelernt haben.

Dieses Stück kann an zwei Orten eingesehen werden: in der bisher unbeachteten Wohnung von Christiane Müller und dem Spielort mit europaweiter Aufmerksamkeit. Und zwar in dieser Reihenfolge.

Konzept, Choreographie, Inszenierung: Martin Clausen, Angela Schubot | Tanz, Choreographie: Martin Clausen, Verena Fleißner, Jesse Howell, Luke Pither, Angela Schubot | Lichtdesign: Benjamin Schälke | Produktion: Barbara Friedrich/Tanz-Paket Berlin, realisiert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds und der Kulturförderung Friedrichshain-Kreuzberg. Mit freundlicher Unterstützung von Stattbau Berlin.

Wiederaufnahme: von 22. bis 26.2. in der Wohnung in Friedrichshain; 7. bis 10. März, 20 Uhr im Ballhaus Naunynstraße

Für den Besuch der Wohnung von Christiane Müller in der Gabriel-Max-Str. 2 muß eine Zeit reserviert werden durch Kauf eines Tickets an der Abendkasse der Sophiensæle (vom 27.12. – 30.12.01 und vom 2.1. – 7.1.02 jeweils zwischen 19 und 20 Uhr). Wer die Wohnung besucht hat, erhält freien Eintritt in eine der Vorstellungen am 16. oder 17.1. im Festsaal der Sophiensæle.

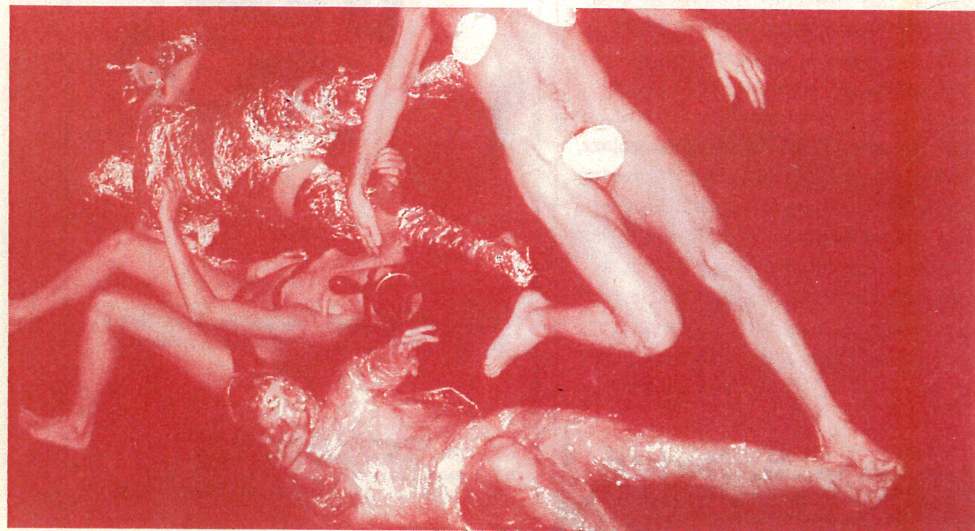


sowohl mit einem Stück, das er 1998 in San Francisco mit seiner Gruppe KUNST-STOFF geschaffen hat, als auch mit seiner ersten Berliner Arbeit vor. PAA (das b-leben/b-side of life), das neue Sprachrohr Tomi Paasonens in Berlin, wird in Zukunft eifrig die Peripherie mit dem Mittelpunkt verwechseln und mainstream alternativ verkörpern. Mehr Informationen unter www.paasoneni.com.

TOMI PAASONEN **PAA** (Berlin) Para Neu | Uraufführung

PAA (das b-leben/b-side of life) reagiert mit Para Neu auf die neuen Sicherheitsvorkehrungen. Fragen nach Identität, staatlicher Kontrolle, Beobachtung und dem Wunsch nach Anonymität in einer Welt, die sich dies eigentlich nicht leisten kann.

Konzept, Choreographie, Video und Kostüme: Tomi Paasonen | Tanz: Brynjar Bandlien, Raffaella Galdi, Kathinka Lühr, Dan Pelleg | Musik: Pan Sonic | Lichtdesign: Benjamin Schälke | Produktion: Barbara Friedrich/Tanz-Paket Berlin, gefördert vom Hauptstadtkulturfonds | Mit freundlicher Unterstützung vom Finnland Institut Deutschland



Neue Kurse

Modern | Street Dance | Jazz |
Salsa Expressiva | Ballett | Tanz &
BMC | Körperarbeit & Tai Ji | Yoga |
Contact Impro | Contemporary |
MTV-Grooves | Basiskurs Spitze |
Breakdance | Bodytuning |
Afrikanischer Ausdruckstanz |
Kindertanz | Profitraining

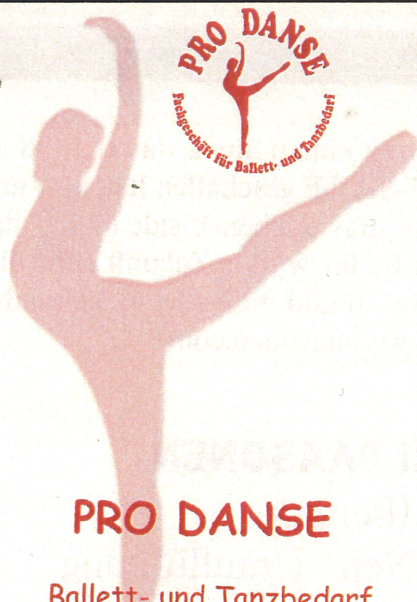
Aktion!

- 7.-11.1.2002 Jede Klasse 7,- EUR
- Auf jede vom 11.12.01- 11.1.02
gekauft Kurskarte 10% Skonto

Tanzfabrik Berlin

Möckernstr. 68 | 10965 Bln
tanzfabrik@p-soft.de
www.tanzfabrik-berlin.de

Fon 786 58 61



PRO DANSE

Ballett- und Tanzbedarf
Max-Beer-Str. 1-3
10119 Berlin
tel. 030 24722096

BühnenTanzAusbildung contemporary dance Berlin

Die dreijährige anerkannte Berufsausbildung vermittelt die Grundlagen des **Klassischen Balletts** und **Modern** - Graham, Horton, Limon und Cunningham -, welche die Basis zeitgenössischer Tanzstile bilden. Weitere Fächer sind **zeitgenössischer Tanz**, **Jazz** und **Modernjazz**, **Centering**, **Kontakt-Improvisation**, **Partnering**, **Komposition**, **Schauspiel** und die **Erarbeitung eigener Choreographien**. Theoretische Fächer: **Anatomie**, **Tanztheorie**, **Musik/Rhythmik**, **Tanzgeschichte**, **Tanz und Recht**. Zusätzlich steht **Gesang** als Wahlfach zur Verfügung. **Internationale Gastdozenten** bereichern den theoretischen und praktischen Unterricht.

Tanzakademie **balance 1**

anerkannte Ergänzungsschule nach §9a (PSchG)
Förderung nach BAföG • www.balance1.de
Colditzstr. 23 • D-12099 Berlin • Fon/Fax 75 44 68 10 / 11
Miriam K. und Stephanie L. Drechsler



Fachgeschäft für Ballett, Steptanz, Jazztanz, Tango,
Aerobic, Fitness, orientalischen Tanz, Flamenco
Elsa Güldner

Seesenheimer Str. 13 • 10627 Berlin
(Ecke Schillerstr./Nähe Dt. Oper)
Telefon 030 / 3 12 24 92 • Fax 030 / 3 12 18 42
www.ballettshop.de • eMail: ballettshop@ballettshop.de

1. bis Mo 7.1. | 20 Uhr Hochzeitssaal

theatregroup TRAVA presents a tonic: Syncopy & Fermate | Uraufführung

Syncopy – Sie bewegt sich, sie bewegt sich nicht. Sie ist wach, und sie ist ohnmächtig. Sie ist sich bewußt, daß sie unbewußt ist, oder umgekehrt. Dazwischen liegt ein Moment Panik und das endlose Klagelied. Sie taucht ein in das Roulette der Geschwindestille und findet dies eine entzückende Eskapade. (Heini Nukari)

Fermate – Es treibt zwischen Alpha- und Thetawellen und hört auf den Sound der Bewegung im Körper. Ein anschwellender Raum, eine konzentrierte Masse. Es versucht diesen Moment zu verlängern, wie ein Pianist die Melodie mit der Fermate verlängert. (Anna Jankowska)

ANNA JANKOWSKA und HEINI NUKARI arbeiten seit 1998 als theatre-group TRAVA zusammen. Bereits sechs Produktionen bestechen durch eigenwillige Ausdrucksformen zwischen Tanz- und Körpertheater, Humor und oft selbstkomponiertem Sound. Im siebten Stück präsentiert TRAVA ein Tonic aus zwei Soli.

Choreographie und Tanz: Anna Jankowska & Heini Nukari | Produktion: Barbara Friedrich/Tanz-Paket Berlin, gefördert vom Hauptstadtkulturfonds. Mit freundlicher Unterstützung vom Mime Centrum Berlin.



Sa 5.1. | 21.30 Uhr und So 6.1. | 18 Uhr Festsaal

TOMI PAASONEN **KUNST-STOFF** (San Francisco)

MegaHz | Gastspiel

KUNST-STOFF, Tomi Paasonens Gruppe aus San Francisco, taucht mit dem 1998 choreographierten Stück in die Verbindung zwischen Technologie und Körper ein.

Konzept, Choreographie, Video und Kostüme: Tomi Paasonen | Tanz: Yannis Adoniou, Nicole Bonadonna, Kara Davis, Juliann Rhodes, Leslie Schickel, Nol Simonse | Musik: Kevin Donlon, Pan Sonic

Der erst jüngst in Berlin eingetroffene Finne TOMI PAASONEN nahm bereits als Achtjähriger an der Finnischen Nationalen Ballettschule Unterricht. Seiner Karriere als Balletttänzer, unter anderem war er Solist beim Hamburg Ballett von John Neumeier, setzte ein Unfall 1997 abrupt ein Ende. Seitdem hat Tomi Paasonen seine eigene Kompanie KUNST-STOFF in San Francisco aufgebaut und bereits 15 Werke für sie geschaffen. Bei dieser experimentellen Arbeit wird die Bühne schon mal in die Wüste oder unter Autobahnen verlegt, werden Brücken zwischen Klassischem Tanz und Kontaktimprovisation, Performancekunst und Schauspiel gebaut. Zurück in Europa choreographierte er für professionelle und behinderte Tänzer „Olo Tila“, das in Finnland als Theaterereignis des Jahres 2000 ausgezeichnet wurde. Die Tanztage stellen Tomi Paasonen



Di 8.1. und Mi 9.1. | 20 Uhr Festsaal

JESS CURTIS **GRAVITY PHYSICAL** **ENTERTAINMENT MIT** **CIE FABRIK POTSDAM** fallen | Berlin-Premiere

Vom irdischen Fall in der Küche, bei dem die Eier zerbrechen, über 'falling in love' bis hin zum Zerfall der Zivilisation – der Augenblick des Fallens ist ein Moment der Verwandlung. Die freigesetzte Energie kann Ruhe oder Zerstörung bewirken. In Jess Curtis' neuer Choreographie ist der physisch/physikalische Fall Hintergrund für die Schwerkraft menschlicher Beziehungen: Widerstand und Hingabe, Liebe und Tod. Loslassen und Fallen berauscht von der Gier nach dem Moment davor und danach.

JESS CURTIS arbeitete mit den Performancegruppen CAHIN-CAHA, Cirque Batard, CORE und CONTRABAND. 2000 gründete er die Company Gravity Physical Entertainment.

Konzept, Regie: Jess Curtis | Tanz: Sabine Chwalisz, Wolfgang Hoffmann, Anise Smith, Sven Till, Jess Curtis | Musik: Matthias Herrmann | Kostüme: Christophe Linéré | Technik: Marco Wehrspann | Produktion: Artblau, Braunschweig in Zusammenarbeit mit ODC Theater, San Francisco, Fabrik Potsdam und Gravity Physical Entertainment

Mit freundlicher Unterstützung des Landes Niedersachsen, der Stadt Braunschweig, The National Endowment for the Arts (USA), The San Francisco Foundation, The James Irvine Foundation und California Dancemakers.



NICOLE BAUMANN

earwig

Choreographie: Nicole Baumann | Tanz: Nicole Baumann, Konstanze Büschel | Musik: Hartmut Homolka

KONSTANZE BÜSCHEL

Schwindelei der Schrammsteinveilchen

Choreographie: Konstanze Büschel | Tanz: Nicole Baumann, Anna Städler, Konstanze Büschel | Musik: Kay Krause

KONSTANZE BÜSCHEL, NICOLE BAUMANN und ANNA STÄDLER schlossen im September 2001 ihre Bühnentanzausbildung an der Berliner Tanzakademie Balance 1 ab.

GILDA BELLIFEMINE & LEA HELMSTÄDTER

Counterpoints in the Wilderness | Uraufführung

Choreographie, Tanz: Gilda Bellifemine, Lea Helmstädter

GILDA BELLIFEMINE studierte in Italien Modern Dance, Kontaktimprovisation, Renaissance-Tanz sowie Schauspiel und lebt und arbeitet seit kurzem in Berlin.

LEA HELMSTÄDTER kam nach ihrer Ausbildung an der London Contemporary Dance School zurück nach Berlin.



STEFFEN DOERING - ZEPHIR IN ZANUSSI

Left to Rust

Choreographie: Steffen Doering | Tanz, Choreographie: Helen Plewis, Ruth Taylor, Nicole Tobien | Musik: Andreas Hacke

HELEN PLEWIS - ZEPHIR IN ZANUSSI

Something beginning with I...

Choreographie: Helen Plewis | Tanz: Steffen Doering, Carolyn Grayson, Ian Parker, Adriana D. Pegorer, Abby White | Musik: John Watts

STEFFEN DOERING studierte Theaterwissenschaft in Berlin und machte Praktika bei Sasha Waltz und den Tanztagen. Um weiter Tanz und Choreographie zu studieren, wählte er die University of Chichester in Südengland, die interdisziplinäres Arbeiten ihrer Studenten fördert. Die Idee zu Left to Rust (Zum Rosten übriggeblieben) nahm er von einem Berliner U-Bahnhof mit an die Uni in England. Dort bildete er zusammen mit HELEN PLEWIS im Mai 2001 ZEPHIR IN ZANUSSI. Es ist ein offenes Kollektiv, das mit Musikern, Installationskünstlern und anderen kreativen Köpfen die Zusammenarbeit an einer Kunst sucht „die das Auge erfreut und den Geist in Schwung bringt“.



Fr 11.1. und Sa 12.1. | 21.30 Uhr Festsaal

GERHARD MAASS

Spuren der Macht | Uraufführung

„Nur Idioten ändern sich nie.“ (Georges Pompidou)

GERHARD MAASS studierte an der School for New Dance Development in Amsterdam. Über Konstanz kam er nach Berlin und tanzt hier seit 1997 in Produktionen verschiedener unabhängiger Choreographen, zum Beispiel Stefan Kahn, Jonna Huttunen, Sabine Lemke, Sybille Uttikal und Norbert Kliesch. Mit dem Tänzer und Choreographen MICHAEL KELLENBERGER und seiner Company OutImplosion arbeitete er in der Schweiz zusammen. Als Choreograph debütierte er bei den Tanztagen im September 1999 mit „Amor ist fett geworden“ (Foto). Nach seiner ironischen Studie „König.Deutschland“, die bei den 10. Tanztagen Premiere hatte und beim Solowettbewerb in Stuttgart den zweiten Preis in Choreographie erhielt, dreht sich auch die neue Arbeit um das Thema Macht.

Choreographie: Gerhard Maaß | Tanz: Michael Kellenberger | Lichtdesign: Benjamin Schälike | Produktion: Barbara Friedrich/Tanz-Paket Berlin, gefördert vom Hauptstadtkulturfonds



So 13.1. und Mo 14.1. | 20 Uhr Festsaal

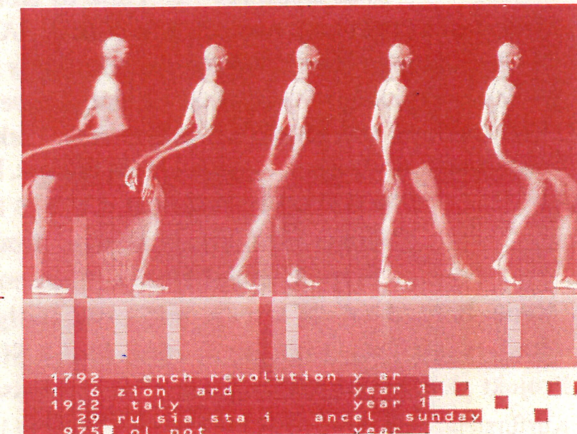
CHRISTINA COMTESSE

9192631770 Oszillationen | Uraufführung

9192631770 Oszillationen eines Caesiumatomes definieren eine Sekunde als kleinste Maßeinheit der Zeit. Immer wieder hat der Mensch auf skurile Weise versucht, Zeit zu strukturieren – aber auch diese Struktur umzuwerfen. Warum feiern und fürchten Menschen Jahrtausendwenden, Zahlen, die sie selbst gemacht haben? Vier Tänzer nehmen Zeitkontrolle und Zeitverständnis im Lauf der Geschichte und als subjektives Empfinden des Einzelnen unter die Lupe. Sind wir in der Zukunft gar in der Lage aus der Linearität der Zeit auszubrechen und ihre Relativität zu erfahren mit all ihren Paradoxa und Ungereimtheiten?

CHRISTINA COMTESSE studierte an der School of Contemporary Dance London. Mit dem Choreographischen Theater von Johann Kresnik arbeitete sie 11 Jahre, zuletzt an der Volksbühne Berlin. Dort produzierte sie 1997 ihre erste abendfüllende Choreographie „Der dritte Sinn“ frei nach Süskinds „Das Parfüm“. Seit Juli 2000 ist sie freischaffend. Ihre letzten Arbeiten waren „Jeffers Akt II“ an der Schaubühne Berlin, „Leonce und Lena“ in Konstanz und „Arche Nova“ in Krefeld/Mönchengladbach.

Choreographie: Chris Comtesse |
Tanz: Christian Breuer, Kathrin Heide, Darren Perkins, An-Chi Tsao |
Dramaturgie: Katja Willebrand |
Musik und Projektion: Tobias Gremmler, pReview |
Bühnenbild und Kostüme: Caroline Rössle |
Lichtdesign: Benjamin Schälike |
Produktion: Barbara Friedrich/Tanz-Paket Berlin gefördert vom Hauptstadtkulturfonds. Mit freundlicher Unterstützung der Volksbühne, Stattbau Berlin und pReview.



Internationale Gesellschaft Rosalia Chladek



Berufsbegleitendes Tanzpädagogik-Studium im Chladek System in Wien

Info-Kurs: 14.7. – 20.7.2002

Studiumbeginn: 21.7. – 03.8.2002

Auskünfte/Prospekte: Hannelore Nega, Martin-Opitz-Str. 9
D-13357 Berlin ☎ 030/465 62 80
www.rosalia-chladek.at

Ballett Centrum & Musical-Schule

KURFÜRSTENDAMM KARREE

- Das Zentrum für Tanz in Berlin -



Anerkannte Ergänzungsschule n. § 9a PSchG, BAFöG-Berechtigung
* Ganzjährig geöffnet * Musical-Ausbildung bis zur Bühnenreife *
* Profi-Training * Workshops * Laien-Klassen * Kindertanz *
* International erfolgreiche Lehrkräfte (New York, London, Paris) *
Sonderpreise für Profis u. Auszubildende in Tanz, Musik, Schauspiel !

Neue und laufende Kurse:

Ballett, Jazz, Street Dance, Modern,
Step, Musical-Dance, Flamenco

Neue Kinder-Kurse mit erstklassigen Pädagogen:
Ballett (ab 3 J.), Jazz (ab 6, 10 u. 12 J.), Steptanz (ab 6 J.)
Projekt „Kinder tanzen für Kinder“ m. d. Deutschen Oper Berlin !
Kurfürstendamm 207-208, 10719 Berlin ☎ 883 11 75 FAX: 8814459

ANDREA KEIZ & BJÖRN SALZER & ROMAN GIRISCH

Projekt 89

Erinnerung, Geschichten und Geschichte, gemeinsame und unterschiedlich gelebte und erlebte Zeit. Das Jahr 1989. Wo wird persönliches Erleben zu Geschichte, wo wird gelebte Geschichte zur Zeitgeschichte? Was ist wichtig weiter erzählt zu werden und wie hinterläßt Geschichte ihre Spuren im Körper? Fragen, die sich in der Arbeit an Projekt 89 stellen. Licht, Sound, Bewegung, Tanz, Bild und Sprache machen vergessen, woran wir erinnert werden. Oder umgekehrt.

ANDREA KEIZ lebt in Berlin. Ausgangspunkte ihrer Performancetechnik sind Kontaktimprovisation, Bewegungstheater und zeitgenössische Tanztechniken. Zur Zeit beschäftigt sie sich mit Video als Medium in der Tanzperformance und im Einsatz zur Dokumentation zeitgenössischen Tanzes. BJÖRN SALZER lebt in Hamburg und ist seit 1995 als freier Lichtdesigner tätig. ROMAN GIRISCH ist DJ, war Club-Besitzer und macht derzeit eine Ausbildung zum Audiodesigner..

Performance: Andrea Keiz | Sound: Roman Girisch | Licht: Björn Salzer



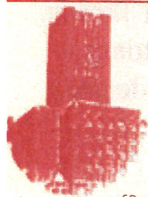
LA CAMINADA TANZSTUDIO



TANGO ARGENTINO

BERG 694 9 44

WWW.CAMINADA.DE



Ballettschule im Ullsteinhaus

Tempelhof

Ergänzungsschule • Registered by the Royal Academy
of Dancing, London • Mitglied im Deutschen Berufsverband für
Tanzpädagogik e.V.

2 helle Proberäume
a 110 m² zu vermieten

Täglich von 8 bis 15 Uhr

Jetzt neue Kurse

Info & Anmeldung 706 92 50
Ullsteinhaus 2. Etage
Mariendorfer Damm 1-3
Tempelhof

Probestunde kostenlos

k77studios

zeitgenössische Tanz
Unterricht
Performance
Workshops
Proberäume
Contact Improvisation
Release Technique
afrikanischer Tanz
New Dance

Kastanienallee 77
10435 Berlin
tel 443 58 786

Qi Gong
Shiatsu
Yoga

Dachverband
Zeitgenössischer Tanz Berlin e.V.
Postfach 610 510
10929 Berlin

<http://www.ztberlin.de>

zeitgenössischer tanz berlin e.v.

Klassisches Training für Tänzer
tägliches
fortlaufender Unterricht in
und kreativem Kindertanz
sowie ein breitgefächertes
Modern Dance, Jazz-Dance, Ballett
Workshop-Angebot

TANZ
PROBEN
BUHNE
MARAMEO

Koppenplatz 12
10115 Berlin
Fon/Fax: 2 82 34 55
U Rosenthaler Platz

In Kooperation mit dem Kulturrat Mitte

PROGRAMM JANUAR - MÄRZ 2002

SOPHIENSÆLE

02. - 17.01.2002

Tanztage 2002

18. - 27.01.2002

UltraSchall – das Festival für Neue Musik
(In Kooperation mit dem SFB und Deutschland-
radio Berlin)

31.01., 01.02. - 03.02., 06. - 09.02.2002

Theater Thikwa › Ohñe Titel IV – 2002

Anleitung › Carsten Ludwig

15. - 17.02. & 19. - 24.02.2002

Kollontai › Stammheim Proben

Stück von Oliver Czeslik

Regie › Fred Kelemen

26.02. - 03.03.2002

Dance Roads

06. - 10.03.2002

Mass & Fieber › Krazy Kat

Regie › Niclaus Helbling

12. - 16.03. & 25. - 27.03.2002

Projekt 4/Nachtraum › Girlsnightout

Regie › Boris von Poser

17.03.2002

Maerzmusik

20.03. - 24.03.2002

deinmusikmissbrauch › Perfekt leben

Leitung › Christian von Borries

28. - 31.03.2002

Helgard Haug/ Stefan Kaegi/ Daniel Wetzel ›

Shooting Bourbaki

Sophiensæle › Sophienstr. 18 | 10178 Berlin

Kartentelefon › 283 52 66

www.sophiensaele.com

Al'Rai

Café - Kultur - Restaurant

Herzlich Willkommen
zu kulinarischen und kulturellen
Spezialitäten aus Nordafrika!

Große Hamburger Straße 20-21
10115 Berlin-Mitte
Tel.: 030-280 983 55 - 0173-498 33 30

Auch
ausser-Haus-Verkauf!



ballet AKTUELL
tanz
INTERNATIONAL
Europe's leading dance magazine

ballet-tanz erscheint monatlich,
mit einem Doppelheft im August und
einem Jahrbuch im September.

www.ballet-tanz.de

DIE ETAGE

SCHULE FÜR DIE DARSTELLENDE KÜNSTE E.V.
STAATLICH ANERKANNT NACH § 9A PSCHG



Neues Leitungsteam der
Bühnentanz-Abteilung

ŠÁRKA VRAŠTÁKOVÁ
BE VAN VARK
MATTHEW THOMAS

Ritterstraße 12-14
10969 Berlin
Tel. 030/691 20 25
Fax. 030/691 60 95
E-Mail: Buero@DIEETAGE.de
Internet: www.DIEETAGE.de

FE REICHELT

Tänzern, Choreographin, Diplompädagogin und Tanztherapeutin BTD

- Laufende Kurse in Ausdruckstanz und freier Improvisation
- Atemübungen und Grundlagen der Bewegung.
- Wochenend - Workshops.
- Tanztherapie - Fortbildung

Basisgruppe Berlin mit flexiblem Einstieg.
Ausbildungsabschluß im FITT e.V.
(Frankfurter Institut für Tanztherapie).

Maaßenstraße 2, 10777 Berlin
telefon / fax 030-2166515
fe.reichelt@berlin.de www.fereichelt.de



Bagels

Ciabatas

Schawarma

Wraps

Muffins

Catering

vis à vis der Hackeschen Höfe
Rosenthaler Str. 46 - 10178 Berlin

Tel.: 030 - 283 65 45
Fax.: 030 - 28 09 53 79

Nehmen Sie jetzt die Füße in die Hand.

Monika Schöpfer –
An International Dance Agency

sucht
Tänzer/innen, Choreographen
oder Trainer. Für Theater, Film,
Events bzw. Veranstaltungen
oder Modenshows.

LET'S START TO DANCE:

Monika Schöpfer
Claudiusstr. 7
10557 Berlin
Tel: 030/39844962 (Agentur)
030/39906607 (Privat)
0172/8283817 (Handy)
email: m.schoepfer@t-online.de

Wir möchten ein entsprechendes
Fullservice-Angebot aufbauen, um
eine in dieser Form einzigartige
Vermittlungsagentur zu gründen.

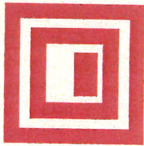
Die Möglichkeit, nur durch einen Anruf,
ein Email, ein Fax, eine/n Tänzer/in,
Choreographen oder auch einen Trainer
in den verschiedensten Tanzrichtungen -
vom klassischen Ballett bis zum HipHop
zu buchen, hat es so bisher nicht gegeben.

Eine Vermittlungs-Service, der sich bereits
seit Jahren bei über 200 Agenturen für
Schauspieler und bei zahlreichen Künstler-
agenturen bewährt hat.

Doch nicht nur Theater, sondern auch
Film- und Fernsehproduktionen, Musical-
bühnen, Eventveranstalter und ebenso
Werbeagenturen oder Firmen, haben
bisher keinen kompetenten Partner, der
ihnen die Suche vereinfacht.

Für ihre Unterstützung danken wir sehr herzlich

Die 11. Tanztage haben vielerlei Unterstützung erfahren durch kostenlose Proberäume, Kostüme, Verköstigung, künstlerische und finanzielle Beiträge.



Second-Hand
Kastanienallee 91-92
Berlin, Prenzlauer Berg



oxymoron
Hackesche Höfe
Hof I

performing.arts
phase7

E/M/D

pReview

digital design



STATTBAU
BERLIN

HELM WESTHAUS ARCHITEKTEN

Palais am Festungsgraben 1
10117 Berlin - Mitte
T +49 (0) 30 / 81 47 18 56
F +49 (0) 30 / 81 47 18 57
info@helmwesthaus.de
www.helmwesthaus.de

H ü s s i n g
A r c h i t e k t e n

www.huessing-architekten.de

zitty



BerlinOnline
BERLIN AUF EINEN KLICK!

RADIO
multikulti
SFB 106.8

inforADIO
93.1

DAS
SFB1
BERLINFERNSEHEN

DER TAGESSPIEGEL

ballet
INTERNATIONAL tanz

Offende Video-Installation im Innenhof

PHASE 7

city particles

city particles ist eine Tanz-Video-Installation, die sich mit dem Zusammenspiel von Architektur und Bewegung befasst und stets die Stadt in den Kontext stellt. An besonderen Orten Berlins, die sich durch ihre eigene Lichtarchitektur auszeichnen, wurde immer wieder die selbe Tanzsequenz gefilmt. Indem das Video auf Fassaden projiziert wird, ergibt sich eine spontane Multiplikation des Kerngedankens von city particles.

Gestaltet wurde die intermediale Performance von dem freien Künstlernetzwerk phase7, das sich zwischen darstellender Kunst und neuen Medien bewegt. Wir danken phase 7 für diese Unterstützung der Tanztage | Info: www.phase-7.de

Impressum

sophiensaele | Sophienstraße 18 | 10178 Berlin
U-Bahn Weinmeisterstraße | S-Bahn Hackescher Markt

Kartentelefon: 030/283 52 66 | Kartenpreise: 13€/8€

Die 11. Tanztage sind eine Veranstaltung von Barbara Friedrich + Benjamin Schälike, Sophiensaele GmbH, Pfefferwerk Stadtkultur e.V.

Produktionsbüro: Telefon: 030/28 09 27 93 | Fax: 030/28 35 267
e-mail: barbarafriedrich@gmx.de | www.barbarafriedrich.de
www.sophiensaele.com

PR, Programm und Organisation: Barbara Friedrich | Technische Leitung: Benjamin Schälike | Technik Sophiensaele: Jörg Bittner, Stefan Neumann, David Motz | Mitarbeit: Franziska Köhler, Grit Schreiber, Sophia Simitzis, Gabi Stöhr, Ulrike Wernst | Videodokumentation: Mime Centrum Berlin | Gestaltung: baroness | Druck: Fata Morgana

Fotos: Oliver Moest; Foenix (Titel), Lucas Nagel, Jürgen Scheer; Marcus Lieberenz, Tomi Paasonen, Andy Mogg, Tobias Gremmler, Stefan Gloede